

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Carmen Schimanek  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Familien und Jugend

**betreffend Umsetzung der EntschlieÙung betreffend K.O. Tropfen**

Am 20.11. 2014 wurde im Nationalrat folgende EntschlieÙung einstimmig beschlossen:

„Die Bundesministerin für Bildung und Frauen wird ersucht die bisherige erfolgreiche Kampagne gegen K.O.-Tropfen weiterzuführen, diese um einen besonderen Präventionsschwerpunkt an Schulen zu erweitern und mit geeigneten Maßnahmen sicherstellen, dass SchulärztInnen und Lehrpersonal entsprechende Aufklärungsarbeit über Vorsichtsmaßnahmen, Wirkungen und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Zusammenhang mit K.O.-Tropfen leisten und auf diese Weise dazu beitragen, die körperliche Integrität zu schützen und insbesondere sexuelle Übergriffe und Vergewaltigungen zu verhindern. Weiters wird die Bundesministerin für Familien und Jugend ersucht, einen erweiterten Einsatz von Aufklärungsmaterial in der Familien- und Jugendarbeit abzuklären.“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Familien und Jugend folgende

**ANFRAGE**

1. Welche diesbezüglichen Maßnahmen wurden seit der Beschlussfassung der gegenständlichen EntschlieÙung seitens des BMFJ getroffen?
2. Wenn ja, welche Maßnahmen waren dies konkret?
3. Wenn nein, aus welchem Grund ist das BMFJ bisher untätig geblieben?



The block contains four handwritten signatures in black ink. The signatures are arranged in two rows. The top row has two signatures, and the bottom row has two signatures. The signatures are written in a cursive, somewhat stylized script.

3/6

21.05.2015